

## Zahnmedizin interdisziplinär beleuchtet

Das 19. Internationale Frühjahrs-Seminar Meran vom 29. April bis 1. Mai 2016 war ein voller Erfolg.

MERAN – Im Kurhaus Meran widmete sich die Veranstaltung dem Generalthema „Wissen. Kompetenz. Erfolg“. Dies erlaubte, die ganze Bandbreite der Zahnmedizin mit all ihren Facetten genau zu durchleuchten. Internationale Referenten präsentierten neue Errungenschaften aus ihren jeweiligen Fachgebieten und erläuterten aktuelle Fragestellungen.

So thematisierte ao. Univ.-Prof. Dr. Aleš Čelar (Wien) die „Dysfunktion – Okklusion – Orthodontie“. Dr. Stefan Hicklin (Genf) sprach über „Implantatprothetik im ästhetischen Kieferbereich“, während Univ.-Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin) „Kieferorthopädie und Individualprophylaxe“ in den Fokus seines Vortrags rückte.

verschiedenen Workshops auszuwählen, um die praktische Umsetzbarkeit des Erlernten zu erproben.

Der Festvortrag von Mag. Werner Gruber aus Wien handelte vom „Schweinebraten bis zum Kuchen: Dass auch die Zähne was zum Beißen haben“ und konnte das wissenschaftliche Programm damit erfolgreich durch die unterhaltsame Erklärung von Kochrezepten aus physikalischer Sicht abrunden.

Für Assistentinnen und Prophylaxeassistentinnen wurde zusätzlich ein Parallelprogramm angeboten. Auch die bewährte Dentalausstellung, welche über die neuesten Trends und Produkte informierte, fand – wie gewohnt – im prunkvollen Kursaal statt.



Prof. Dr. Zvi Metzger (Tel Aviv) referierte über „Das SAF-System in der Endodontologie“. Das Thema von Dr. Konrad Meyenberg (Zürich) war „Konservative Zahnheilkunde bei devitalen Frontzähnen“. Die Zahnärzte Dr. Roberto Turrini (Pesaro) und Dr. Enrico Cogo (Ferrara) sprachen über „Dentales Bleichen“. Nicht zuletzt stand bei Dr. Hubertus van Waes (Zürich) „Zahnerhaltung und Frontzahntrauma bei Kindern“ im Mittelpunkt der Ausführungen.

Das wissenschaftliche Programm bot also eine abwechslungsreiche Darstellung erprobter und neuer Methoden aus kieferorthopädischen, kieferchirurgischen, endodontologischen, prothetischen und implantologischen Blickwinkeln.

Zusätzlich gab es für die Teilnehmer die Möglichkeit, zwischen drei

Ein Höhepunkt des Internationalen Frühjahrs-Seminars war erneut für viele Teilnehmer der Gesellschaftsabend im Hotel Hanswirt in Rabland mit einem erstklassigen Vier-Gänge-Menü von regionalen Köstlichkeiten.

Mit 190 Teilnehmern am wissenschaftlichen Programm und 63 Teilnehmern am Assistentinnen-Programm kann der Verein Tiroler Zahnärzte das 19. Internationale Frühjahrs-Seminar zusammenfassend als sehr gelungene Veranstaltung bezeichnen, was durch die äußerst positive Resonanz vieler Kollegen und die stets gute und ausgelassene Stimmung der Teilnehmer bekräftigt wurde. [DU](#)

Quelle: Verein Tiroler Zahnärzte



## Zukunft Zahn – Spezialgebiete im Fokus

Der Kongress findet vom 10. bis 12. November 2016 im Seehotel Rust am Neusiedler See statt.

RUST – Unter dem Leitthema „Zukunft Zahn – Spezialgebiete im Fokus“ wird ein umfassendes Fortbildungsprogramm für ZA, PAss, ZAss, DH und Zahntechniker geboten. Veranstalter sind die ÖGZMK Burgenland sowie die LZÄK Burgenland. Das wissenschaftliche Fortbildungsprogramm wird in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) gestaltet. Tagungspräsidenten sind Dr. Ernst Michael Reicher, Präsident der ÖGZMK Burgenland, und Dr. Herbert Haider, Präsident der LZÄK Burgenland.

Neben zahlreichen Workshops und einem erlesenen Assistentinnenprogramm wird ein hochkarätiger Technikblock für Zahnärzte und Zahntechniker unter internationaler Beteiligung geboten. Abgerundet wird das wissenschaftliche Programm durch eine Dentalausstellung.

An den drei Kongresstagen stehen nacheinander zuerst die Bereiche Kiefergelenk, nachfolgend die Chirurgie und schließlich die Parodontologie im Mittelpunkt.

Beginnend am Donnerstag mit den Aspekten des Kiefergelenks wird in den Vorträgen die „Manuelle Funktionsdiagnostik“ thematisiert, weiterhin die „Axiografie zur Diagnostik und prothetischen Therapieplanung“, die „Bildgebende Diagnostik der Kiefergelenke“ sowie „Chirurgische Therapieoptionen am Kiefergelenk“.

Der Freitag widmet sich der Chirurgie mit den Vertiefungen „Narkosebehandlung in der Zahnheilkunde“, „Umgang mit chirurgischen Komplikationen“, „Implantation bei reduziertem Knochenangebot: Schablone oder Navigation“ sowie der „Forensik“ in zwei Teilen.

Am Samstag wird die Parodontologie behandelt mit den Themen „Diagnostik und Basistherapie in der Parodontalbehandlung“, „Unterstützende Therapie in der Parodontalbehandlung“, „Theorie und Evidenz der parodontalen Regeneration, Einführung in die ästhetische Parodontalchirurgie“, „Ästhetische restaurative Parodontalchirurgie – Live-Demo am Schweinekiefer“ und nicht zuletzt mit interaktiven Case Reports aus der Parodontalchirurgie.

An allen Veranstaltungstagen erwartet die Teilnehmer ein attraktives Rahmenprogramm. [DU](#)

**ÖGZMK Burgenland und Landes-zahnärztekammer Burgenland**  
Tel.: +43 50511-7000  
[www.zukunft-zahn.at](http://www.zukunft-zahn.at)

ANZEIGE

Sag mal BLUE SAFETY,  
kann ich mit Wasserhygiene  
auch Geld sparen?

**BLUE SAFETY™**  
Die Wasserexperten

Ja! Eine Zahnarztpraxis kann mit 5 Behandlungseinheiten  
bis zu 6.000 € pro Jahr sparen.

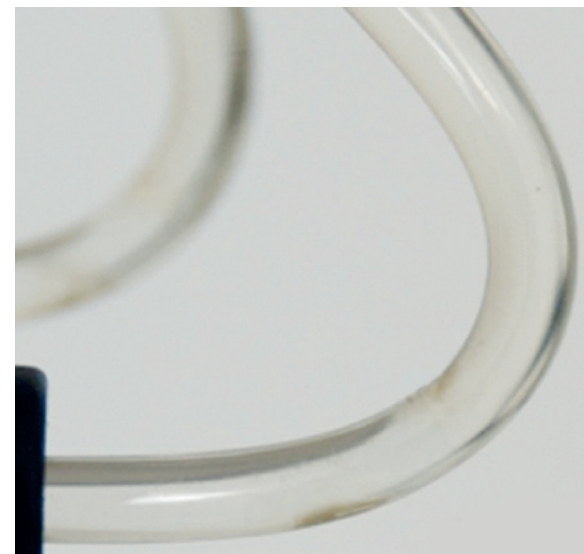
Jetzt informieren und absichern.  
Kostenfreie Hygieneberatung unter 00800 88 55 22 88

[www.bluesafety.com](http://www.bluesafety.com)

Video-Erfahrungsberichte [www.safewater.video](http://www.safewater.video)



Wegen H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>: Biofilmbildung



Mit SAFEWATER-Hygiene-Konzept

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.